

# Sitzungsniederschrift

## 50. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 28.02.2018 - öffentlich -

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM Paul Beitzer	SPD
Nora Engelhard	CSU
Ulrike Fees	SPD
Elke Held	SPD
Klaus Huber	CSU
2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl
Dr. Matthias Lammel	Freie Wähler Dinkelsbühl
Walter Lechler	Wählergruppe Land
Helmut Müller	SPD
Georg Piott	Wählergruppe Land
Heinrich Piott	Wählergruppe Land
Hubertus Schmidt	CSU
Florian Schneider	CSU
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl
Manfred Scholl	CSU
Heinrich Schöllmann	CSU
Michael Sczesny	Freie Wähler Dinkelsbühl
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl
Gerhard Zitzmann	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Klaus Zwicker	SPD

Abwesend:

Mitglieder:

Tobias Humpf	CSU	entschuldigt
Hans-Peter Mattausch	CSU	entschuldigt

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

### Bürgerfrageviertelstunde

### Bericht des Oberbürgermeisters

### Anfragen aus dem Stadtrat

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern  | 3/023/2018   |
| 2. | Gaisfeld IV - Zwischenbericht   | 3/027/2018   |
| 3. | Neugestaltung Spielplatz Bleiche - Grabenverrohrung eines Teilstückes - Information   |              |
| 4. | 3-fach Sporthalle   | 3/028/2018   |
| 5. | Schienenreaktivierung - Sachstand   |              |
| 6. | Sanierung der alten Hauptschule - Vergabe Fachplaner ELT und HLS  | 3/025/2018   |
| 7. | Freiwillige Feuerwehr Hellenbach - Bestätigung des Kommandanten und seines Stellvertreters  | 1/003/2018   |
| 8. | Genehmigung einer Kinderfeuerwehr   | 3/022/2018   |
| 9. | Jahresabschluss des Pflegeheims der Hospitalstiftung mit Schlussbilanz, GuV, Anhang, Lagebericht und Anlagennachweis zum 31.12.2017 | SWD/004/2018 |

### Genehmigung der Niederschrift

## **Bürgerfrageviertelstunde**

---

Es sind keine Anfragen eingegangen.

## **Bericht des Oberbürgermeisters**

---

- Staatsminister Dr. Markus Söder wird am Zapfenstreich in Dinkelsbühl zu Gast sein.
- In einem Schreiben an Innenminister Joachim Herrmann wies OB Dr. Hammer auf die Folgen hin, die eine Abschaffung der Möglichkeit, Straßenausbaubeiträge zu erheben, auf die Finanzausstattung der Kommunen und auf künftige Investitionen hat. Der Innenminister antwortete, dass u.a. mit den kommunalen Spitzenverbänden Gemeindetag und Städtetag noch Gespräche geführt werden und er „zuversichtlich ist, dass eine Lösung gefunden wird, die sämtlichen Interessen angemessen Rechnung trägt“.
- Am Dienstag, den 24. April wird es in der Schranne eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) geben. Danach ist die Beschlussfassung im Stadtrat vorgesehen.
- Unter der Sendereihe „Unter unserem Himmel“ im Bayerischen Fernsehen wird am 13. Mai um 19.15 Uhr ein Beitrag über die Romantische Straße, u.a. mit Geschichten aus Dinkelsbühl, gesendet.

## **Anfragen aus dem Stadtrat**

---

Es sind keine Anfragen eingegangen.

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 28.02.2018  
**Vorlagennummer:** 3/023/2018

---

**Berichterstatter:**

**Betreff:** Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler beantragte die sofortige Umsetzung der Entscheidung der Verkehrsminister der Länder, Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen, Pflegeheimen und Krankenhäusern für das Gebiet der Stadt Dinkelsbühl anzuordnen.

Nachdem für das Stadtgebiet lediglich die Bereiche Südring und Crailsheimer Straße hierzu in Frage kommen, wurden entsprechende Untersuchungen dazu angestellt.

So wurden u.a. die dafür infrage kommenden Fachbereiche um Stellungnahme gebeten.

Ferner war dies auch Thema der kürzlich stattfindenden großen Verkehrsschau.

Sämtliche Stellen, abgesehen vom Vertreter des Seniorenbeirates, lehnten die Einführung von Tempo-30-Anordnungen in diesen Bereichen ab.

Der Bauausschuss hat sich mehrheitlich ebenfalls gegen entsprechende Beschilderungen ausgesprochen (siehe Anlage) und empfahl dies auch dem Stadtrat.

Herr Müller von der PI Dinkelsbühl hat sich bereit erklärt, auch vor dem Stadtrat die fachliche Stellungnahme der Polizei vorzutragen.

Anlagen: Antrag Freie Wähler, Stellungnahme PI Ansbach, möglicher Beschilderungsplan Crailsheimer Straße, Beschluss Bauausschuss

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Stadtrat folgt dem Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses für die Bereiche

Südring  
Crailsheimer Straße – Krankenhaus  
Crailsheimer Straße – Altenheim

---

**Beschlüsse:**

Am Südring soll kein Tempo 30 angeordnet werden.

Ja	15	Nein	8	Anwesend	23
----	----	------	---	----------	----

Am Krankenhaus wird Tempo 30 angeordnet.

Ja	11	Nein	12	Anwesend	23
----	----	------	----	----------	----

Am Altenheim wird Tempo 30 angeordnet.

Ja	21	Nein	2	Anwesend	23
----	----	------	---	----------	----

Dinkelsbühl, den 28.02.2018  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 28.02.2018  
**Vorlagennummer:** 3/027/2018

---

**Berichterstatter:** Engelhardt, Karl  
**Betreff:** Gaisfeld IV - Zwischenbericht  
**Sachverhaltsdarstellung:**  
Vorstellung des überarbeiteten Entwurfs für die Planung Gaisfeld IV

---

### **Mischgebiet und Wohngebiet**

Die Grundstruktur ist geblieben; der Bauabschnitt I (BA I) im Norden umfasst ein Mischgebiet und ein Wohngebiet mit großen Baukörpern und im Bauabschnitt II (BA II) im Süden findet ein Übergang, hin zu Einfamilienhäuserstruktur mit durchschnittlich 700 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, statt. Insgesamt hochgerechnet rund 600 Wohneinheiten werden in Gaisfeld IV entstehen, die auch einen sozial geförderten Wohnungsbau abdecken. Durch einen im Bebauungsplan jeweils festgelegten Baukörper wird vermieden, dass benachbarte Grundstücke vom gleichen Käufer erworben werden und dann gemeinsam mit einem großen Baukörper bebaut werden.

### **Parkkonzept und Mehrgeschossigkeit**

Um die Parksituation der Fahrzeuge der Bewohner der größeren Mehrfamilienhäuser finanziell, organisatorisch, optisch und verkehrstechnisch sinnvoll zu lösen, ist im BA I ein Parkdeck geplant. Die Verpflichtung im BA I zwingend drei bzw. viergeschossig zu bauen, auch was das Grundstück des ausgewiesenen Lebensmittelhandels anbelangt, wird einem eingeschränkten Flächenverbrauch gerecht, und ermöglicht in den weiteren Stockwerken Büro- oder Wohnflächen. Auch im BA II wurden entgegen des ersten Planentwurfs, etwa bei der Erschließung des zentralen Wohngebiets mit einer Ringstraße, Optimierungen vorgenommen. Die Reduzierung der Straßenbreite auf 5,5m und der Verzicht auf Parkbuchten in BA II schafft zudem mehr effektive Flächennutzung und eine Selbstregulierung der Verkehrsgeschwindigkeit durch die auf der Fahrbahn dann abgestellten Fahrzeuge. Die Erschließung von der Staatsstraße soll durch eine neue Linksabbiegespur passieren.

**Es wurde kein Beschluss gefasst.**

Dinkelsbühl, den 28.02.2018  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 28.02.2018

**Vorlagennummer:**

---

**Berichterstatter:**

**Betreff:** Neugestaltung Spielplatz Bleiche - Grabenverrohrung  
eines Teilstückes - Information

---

50. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20180228/Ö3  
Ja 13 Nein 10 Anwesend 23

**Beschluss:**

Im Zuge der Neugestaltung des Spielplatzes Bleiche werden ca. 45 lfm (bis Höhe Seilpyramide) des Wassergrabens entlang der „Stadtmauer“ verrohrt. Um eine mögliche Förderung der Arbeiten zu bekommen werden die Baukosten mit einem Nachtrag an die Regierung v. Mfr. gemeldet.

Die Grabenverrohrung eines Teilstückes soll wie vom Bauamt vorgeschlagen umgesetzt werden.

Dinkelsbühl, den 28.02.2018  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 28.02.2018  
**Vorlagennummer:** 3/028/2018

---

**Berichterstatter:** Engelhardt, Karl  
**Betreff:** 3-fach Sporthalle  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Herr Prof. Schuck hat in Zuarbeit der beauftragten Köhler architekten+beratende ingenieure gmbh, Gauting, eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Er kommt darin, unter Vorbehalt, zum Schluss, dass die vorhandene Sporthalle durchaus wirtschaftlich zu sanieren sein kann. Alternativ kann sofort oder auch in späterer Erweiterung auch ein Neubau im umgreifenden Areal untergebracht werden.

Voraussetzung für die Wirtschaftlichkeit der Sanierung ist, dass sich der optisch gute Eindruck der Spannbeton-Schalenbinder, auch durch eine gründliche Inspektion des Materialzustandes oben am jeweiligen Bauteil per längerfristiger Vorhersage in einem Statistischen Gutachten, bestätigt. Dies sollte bald in Auftrag gegeben werden.

Nach derzeitiger Einschätzung wird die haustechnische Aktualisierung der bestehenden Halle ca. 1,5 Mio €, ohne aktive Solarnutzung mit thermischer Pendelung, kosten. Genauere Aussagen hierzu wie auch zu einer wirtschaftlichen Gegenüberstellung der Unterhaltskosten, mit oder ohne Solarnutzung, können ebenfalls anhand eines detaillierteren Gutachtens, auf Wunsch erarbeitet werden. Aus Kostengründen wurde bisher erst einmal dieses Grundsatzgutachten der Machbarkeit erstellt, bevor weitere Kosten für tiefergehende und belastbarere Aussagen ausgegeben werden.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
  - Einsparungen bei HSt.:
  - Mehreinnahmen bei HSt.:
  - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

---

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Stadtrat wird hiermit über den Stand der Vorermittlungen informiert.

Um die Planungsarbeiten, entweder für eine Sanierung der vorhandenen Dreifachsporthalle oder eine Neubauplanung angehen zu können, ist ein Gutachten zum Zustand des Tragwerkes, als weitere Entscheidungsgrundlage erforderlich. Der Stadtrat stimmt der Einholung eines solchen Gutachtens zu.

**Beschluss:**

Der Stadtrat wird hiermit über den Stand der Vorermittlungen informiert.  
Um die Planungsarbeiten, entweder für eine Sanierung der vorhandenen Dreifachsporthalle oder eine Neubauplanung angehen zu können, ist ein Gutachten zum Zustand des Tragwerkes, als weitere Entscheidungsgrundlage erforderlich. Der Oberbürgermeister wird bevollmächtigt die Gutachtenvergabe zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 28.02.2018  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 28.02.2018

**Vorlagennummer:**

---

**Berichterstatter:**

**Betreff:** Schienenreaktivierung - Sachstand

---

Damit die Bayerische Eisenbahngesellschaft eine Fahrleistung bestellt, muss die tägliche Fahrgastzahl 1.000 erreicht werden. Unter diesen Voraussetzungen begrüßt auch der Donau-Rieser Landrat Stefan Rößle ausdrücklich eine Durchbindung bis nach Nördlingen. Derzeit wird die Fahrgastzahlenprognose mit neuen Statistikzahlen der an der Schiene liegenden Kommunen von Dinkelsbühl bis Nördlingen vom Verkehrsbund Großraum Nürnberg (BGN) neu berechnet und aktualisiert.

Die Streckentrasse wird von der BayernBahn mit Museums- und Güterverkehr betrieben. Wegen der unsicheren Ertragssituation aufgrund des fehlenden Personenverkehrs und aufgrund fehlender Zuschüsse der öffentlichen Hand, kann die BayernBahn die Gleise nicht mehr wirtschaftlich betreiben und hat deshalb aktuell ein Streckenstilllegungsverfahren eingeleitet.

Im Koalitionsvertrag steht unter dem Aspekt der Erreichung der Klimaziele die Reaktivierung stillgelegter Nebenstrecken, mit der Verpflichtung hierfür öffentliche Gelder in die Hand zu nehmen. Sollte es in der Bundespolitik in diese Richtung gehen, dann muss die Schienenreaktivierung Dombühl-Dinkelsbühl-Nördlingen, etwa in Form eines vorzeitigen Maßnahmebeginns, durchentschieden werden.

**Informationsveranstaltungen:**

Am 08.03.18 um 20.15 Uhr im Landgasthof Walkmühle in Feuchtwangen „Chance nutzen – Bahnanschluss für Feuchtwangen“.

Am 22.03.18 um 19.00 Uhr in der Bahnhofsgaststätte in Wilburgstetten eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung zur Reaktivierung.

Dinkelsbühl, den 28.02.2018  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 28.02.2018  
**Vorlagennummer:** 3/025/2018

---

**Berichterstatter:** Engelhardt, Karl  
**Betreff:** Sanierung der alten Hauptschule - Vergabe Fachplaner ELT und HLS

**Sachverhaltsdarstellung:**

Nach Einholung der Honorarangebote verschiedener Fachplaner für die Leistungen der Technischen Ausrüstung ELT und HLS, haben das wirtschaftlichste Honorarangebot für:

ELT (Elektrotechnik) – Planungsbüro Siegfried Wilde, Turmgasse 20, 91550 Dinkelsbühl mit: Honorarzone 2/Anlgr.4+5, Honorarzone 1/Anlgr.6, Mindestsatz, Umbauschlag 20%, Nebenkosten 3%, Stundensätze: 85,- €/AN, 75,- €/PrL, 75,- €/Ing., und 55,- €/TM und für

HLS (Heizung-Lüftung-Sanitär) – Ingenieurbüro ibb Bautz, Fischstraße 5a, 91522 Ansbach mit: Honorarzone 2/Anlgr.1-3+7+8, Mindestsatz, Umbauschlag 10%, Nebenkosten 4%, Stundensätze: 85,- €/AN, 68,- €/PrL, 68,- €/Ing., und 49,- €/TM abgeben.

Die Leistungen der technischen Ausrüstung, Leistungsphasen 1 bis 9 gem. §§ 53 ff. HOAI, werden stufenweise beauftragt.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beziffert werden, da sich aufgrund der aktuell zu geringen Planungstiefe noch Kostenveränderungen ergeben können.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen ~~0,00 €~~
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 0,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von ~~0,00 €~~ werden gedeckt durch:  
-Einsparungen bei HSt.: \_\_\_\_\_  
- Mehreinnahmen bei HSt.: \_\_\_\_\_  
-Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

---

Vorschlag zum **Beschluss.**

Mit der Vergabe der Leistungen der technischen Ausrüstung ELT und HLS an die Büros Siegfried Wilde, Dinkelsbühl und ibb Bautz, Ansbach besteht Einverständnis.

---

50. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20180228/Ö6  
Ja 21 Nein 2 Anwesend 23

**Beschluss:**

Mit der Vergabe der Leistungen der technischen Ausrüstung ELT und HLS an die Büros Siegfried Wilde, Dinkelsbühl und ibb Bautz, Ansbach besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 28.02.2018  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 28.02.2018  
**Vorlagennummer:** 1/003/2018

---

**Berichterstatter:** Schneider, Bettina  
**Betreff:** Freiwillige Feuerwehr Hellenbach - Bestätigung des Kommandanten und seines Stellvertreters

**Sachverhaltsdarstellung:**

Am 26.01.2018 wurden nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Hellenbach durchgeführt.

Dies führte zu folgendem Ergebnis:

Herr Steffen Karl, Hellenbach 21, wurde am 26.01.2018 zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hellenbach gewählt. Gleichzeitig erfolgte die Wahl von Herrn Ralf Zieher, Hellenbach 15, zum Stellvertreter des Kommandanten.

Gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG bedürfen die Gewählten jeweils der Bestätigung durch die Stadt Dinkelsbühl im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Die Bestätigung ist zu versagen, wenn ein Gewählter fachlich, gesundheitlich oder aus sonstigen wichtigen Gründen ungeeignet ist. Die Bestätigung der Kommandanten und ihrer Stellvertreter ist kein Geschäft der laufenden Verwaltung ohne grundsätzliche Bedeutung nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) - zuständig ist deshalb der Stadtrat.

Die Auflagen des Kreisbrandrates sind einzuhalten.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Herr Steffen Karl und Herr Ralf Zieher werden unter Berücksichtigung der vom Kreisbrandrat vorgeschlagenen Auflagen als Kommandant bzw. stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hellenbach bestätigt.

---

50. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20180228/Ö7  
Ja 23    Nein 0    Anwesend 23

**Beschluss:**

Herr Steffen Karl und Herr Ralf Zieher werden unter Berücksichtigung der vom Kreisbrandrat vorgeschlagenen Auflagen als Kommandant bzw. stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hellenbach bestätigt.

Dinkelsbühl, den 28.02.2018  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 28.02.2018  
**Vorlagennummer:** 3/022/2018

---

**Berichterstatter:** Engelhardt, Karl  
**Betreff:** Genehmigung einer Kinderfeuerwehr  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Zur Nachwuchsförderung wurde das bayerische Feuerwehrgesetz geändert. Nun besteht die Möglichkeit auch Kinder unter 12 Jahren in die Feuerwehr aufzunehmen. Auch die Freiwillige Feuerwehr Dinkelsbühl möchte diese Chance nutzen und Zeitnah, nach dem Floriansfest 2018, eine Kinderfeuerwehr gründen, in der Kinder ab 8 Jahren die Feuerwehr spielerisch kennen lernen können. Stadtbrandinspektor Kloos bittet um Zustimmung der Stadt, womit dann auch automatisch die Versicherung der Kinderfeuerwehr über den KUVB in Kraft tritt. Der Übungsbetrieb könnte nach Info-Veranstaltungen für Eltern und Kinder, dann voraussichtlich ab Juni 2018 aufgenommen werden.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
  - Einsparungen bei HSt.:
  - Mehreinnahmen bei HSt.:
  - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

---

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Gründung einer Kinderfeuerwehr in Dinkelsbühl zu.

---

50. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20180228/Ö8  
Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt der Gründung einer Kinderfeuerwehr in Dinkelsbühl zu.

Dinkelsbühl, den 28.02.2018  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 28.02.2018  
**Vorlagennummer:** SWD/004/2018

---

**Berichterstatter:** Lechler, Werner  
**Betreff:** Jahresabschluss des Pflegeheims der Hospitalstiftung mit Schlussbilanz, GuV, Anhang, Lagebericht und Anlagennachweis zum 31.12.2017

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Schlussbilanz für das Pflegeheim der Hospitalstiftung Dinkelsbühl wurde nach § 9 Abs. 2 WkPV erstellt.

Die gesamten Erträge aus Pflegeleistungen, Unterkunft und Verpflegung, Zusatzleistungen, Investitionskosten, sonstigen betrieblichen Erträgen und den außerordentlichen betrieblichen Erträgen belaufen sich in Summe auf 1.295.827,98 €. Die gesamten Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2017 belaufen sich auf 1.356.987,19 €, sodass das Jahr 2017 mit einem Verlust in Höhe von 61.159,21 € abschließt.

**Anlage**

Jahresabschluss 2017

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht gemäß § 289 Abs. 1 HGB zum 31.12.2017 wird genehmigt.

Der Verlust für das Jahr 2017 in Höhe von 61.159,21 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

---

50. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20180228/Ö9

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

**Beschluss:**

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht gemäß § 289 Abs. 1 HGB zum 31.12.2017 wird genehmigt.

Der Verlust für das Jahr 2017 in Höhe von 61.159,21 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dinkelsbühl, den 28.02.2018  
Stadtrat

## **Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 24.01.2018 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Bettina Schneider  
Schriftführerin